Windenergie mit STORENERGY

Trinationaler Fokus

[26.09.2017] Auf der trinational ausgerichteten Kongressmesse Windenergie mit STORENERGY in Offenburg dreht sich alles rund um die Themen Windenergie, Speichertechnik und Sektorkopplung.

Die Kongressmesse Windenergie mit STORENERGY (15. - 16. November 2017, Offenburg) widmet sich den Schwerpunkten Windenergie, Speichertechnik und Sektorkopplung. Mit diesem Dreiklang will der Veranstalter Messe Offenburg-Ortenau den grenzüberschreitenden Dialog zur Gestaltung der dezentralen Energiezukunft der Zielmärkte Deutschland, Frankreich und der Schweiz befördern.
Wie die Messe Offenburg-Ortenau meldet, können die Besucher 40 Vorträge individuell kombinieren. Einen aktuellen Überblick zur Windenergienutzung im Regierungsbezirk Freiburg werde Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer (parteilos) im Rahmen der Eröffnung geben. Anschließend zeige Christian Oberbeck vom Landesverband Baden-Württemberg des Bundesverbands Windenergie Entwicklung und Perspektiven der Windenergie in Baden-Württemberg auf. Im Anschluss soll Fabian Cordes von dem auf erneuerbare Energien spezialisierten Unternehmen RES Deutschland Perspektiven und Erkenntnisse aus den ersten drei Ausschreibungsrunden und die Erwartungen an das Jahr 2018 diskutieren.
Außerdem werden die Veranstalter der Frage nachgehen, in welcher Position sich Energiegenossenschaften im Wettbewerb befinden. Dazu werde Lukas Winkler vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband das Tätigkeitsfeld von Genossenschaften in der Windenergie aufzeigen. Am Beispiel eines Windparks im Südschwarzwald zeige schließlich Ulrich Fischer vom Projektentwickler Windkraft Schonach Kooperationsmöglichkeiten zwischen Bürgerenergiegenossenschaften und Projektierern auf.
Die mit der Sektorkopplung verbundenen Herausforderungen für die neue Legislaturperiode wird Thorsten Müller von der Stiftung Umweltenergierecht thematisieren, informieren die Veranstalter. Marcel Weil vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bewerte zudem in seinem Vortrag Energiespeicher für stationäre Netzanwendungen. Aus Sicht der Veranstalter stellen Speichersysteme einen Schlüssel für das Energiesystem der Zukunft dar. Professor Christof Wittwer vom Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE wird dazu referieren. Des Weiteren werden der Einsatz von Batterien als Quartiersspeicher, Naturstromspeicher sowie Erfahrungen aus dem Pumpspeicher-Pilotprojekt Bodensee erläutert.
Einen Blick über die Landesgrenzen hinaus werden Reto Rigassi von der Schweizerischen Vereinigung zur Förderung der Windenergie SUISSE EOLE und Guillaume Rubechi sowie Cécile Puijalon-Radu von der Kanzlei Valoris Avocats werfen. Rigassi werde zu aktuellen Entwicklungen der Windenergie und lokalen Entscheidungsprozessen in der Schweiz berichten, Rubechi und Puijalon-Radu sollen die rechtlichen und steuerlichen Neuigkeiten für Investitionen in die Windenergie in Frankreich aufzeigen.
Parallel zum Kongress findet eine Fachmesse zu den genannten Themen statt.

(me)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Energiespeicher, Windenergie